

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die

CDU-Fraktion
FDP-Fraktion
Die Unabhängigen

im Rat der Stadt Hennef

Frankfurter Str. 97

53773 Hennef (Sieg)

Amt für Steuerungsunterstützung

**Ansprechpartnerin
Christina Viehof**

Tel. 0 22 42 / 888 218
E-Mail christina.viehof@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.07

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16.00 Uhr
Do. 8.30-17.30 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 04.04.2023

Fördergelder des Bundes und des Landes zur Rettung der städtischen und privaten Wälder jetzt abrufen

Sehr geehrte Damen und Herren,

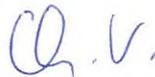
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 01.04.2023, welches hier am 03.04.2023 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört fachlich in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Matthias Ecke weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Mario Dahm
Bürgermeister



2. Dez. II – Amt 36, mit der Bitte um Kenntnisnahme und eine Sitzungsvorlage für den Umwelta zu erstellen.
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Matthias Ecke zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Marion Holschbach, zur Kenntnis.
5. Wvl. Umwelta

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln	Kto 213900	BLZ 37050299	IBAN DE7637050299000213900	BIC COKSDE33XXX
Volksbank Köln Bonn eG	Kto 3703317013	BLZ 38060186	IBAN DE66380601863703317013	BIC GENODED1BRS

Besucheranschrift: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef (Sieg)

E: 03. APR. 2023

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat
der Stadt Hennef

Hennef, den 01.04.2023
Unser Zeichen: 2023-026

Antrag: Fördergelder des Bundes und des Landes zur Rettung der städtischen und privaten Wälder jetzt abrufen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss der Stadt Hennef zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten bzw. zur Einhaltung von Fristen unmittelbar einer Bearbeitung zuzuführen:

Fördergelder des Bundes und des Landes zur Rettung der städtischen und privaten Wälder jetzt abrufen.

Der Bund hat insgesamt 900 Millionen Euro Unterstützung für den Umbau von Monokulturen auf Mischwald bereitgestellt. Das Umweltamt setzt sich zeitnah mit den entsprechenden Stellen zusammen, um hier den Bedarf für Hennef zu ermitteln. Anschließend werden die bereitstehenden Mittel in entsprechender Höhe beantragt, um zeitnah mit der Aufforstung der Mischwälder zu beginnen. Ferner prüft die Verwaltung, ob ein Mittelabruf nach der Extremwetterrichtlinie Nordrhein-Westfalens möglich ist. Insbesondere sollen dafür auch Privatwaldbesitzerinnen und Privatwaldbesitzer angesprochen und hinsichtlich einer möglichen Antragsstellung begleitet werden.

Begründung:

Wie der Waldzustandsbericht 2022 des Bundesagrarministeriums sehr deutlich offenlegt, sind die Baumschäden bundesweit sehr alarmierend. Deutliche Schäden hatten demnach im vergangenen Jahr über alle Arten hinweg weiterhin 35 Prozent der Bäume - bei ihnen war schon mehr als ein Viertel der Krone licht. Der «Warnstufe» mit einer schwachen Kronenverdichtung von 11 bis 25 Prozent wurde erneut 44 Prozent der Bäume zugeordnet, volle Kronen hatten weiterhin 21 Prozent. Wie dicht Laub oder Nadeln sind, gilt als Indikator für den Gesundheitszustand.

Bei Fichten sank der Anteil der Bäume mit deutlichen Kronenschäden der Erhebung zufolge im vergangenen Jahr auf 40 Prozent nach 46 Prozent im Vorjahr. Bei Kiefern nahm er dagegen von 25 auf 28 Prozent zu. Ohne Lücken in der Krone waren demnach nur noch «historisch niedrige» 13 Prozent der Kiefern. Bei Buchen hatten weiterhin 45 Prozent der Bäume deutliche Schäden. Der Anteil mit vollen Kronen stieg aber von 16 auf 21 Prozent.

Bei Eichen hatten noch 40 Prozent deutliche Schäden, ein Prozentpunkt weniger als 2021. Hintergründe sind insbesondere die extremen Dürreperioden in den letzten Jahren, der Borkenkäfer sowie Extremwetterereignisse.

Wichtig ist, dass die Aufforstung der Hennefer Wälder so schnell wie möglich erfolgt, um die zahlreichen Lücken durch Fichtenabholzung wieder zu schließen.

Vielen Dank für die Bearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Peter Ehrenberg
Ratsmitglied

Gez.

Ulrich Merz
Ratsmitglied

Gez.

Markus Kania
Ratsmitglied

Gez.

Ralf Offergeld
*Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion*

Gez.

Michael Marx
*Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion*

Gez.

Norbert Meinerzhagen
*Fraktionsvorsitzender
Fraktion „Die Unabhängigen“*